

**RS OGH 2001/5/29 5Ob31/01x,  
5Ob256/02m, 5Ob94/09y, 1Ob44/15z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.05.2001

## Norm

DVBauRG §7 Abs1

BauRG §5 Abs2: BauRG §6 Abs2

## Rechtssatz

Es entspricht einhelliger Auffassung, dass sich das Baurecht als Belastung des Grundstücks nur auf den ganzen Grundbuchkörper beziehen kann. Von dem auf der ganzen Liegenschaft haftenden Baurecht ist die zwischen den Parteien vereinbarte Nutzungsbefugnis des Bauberechtigten, die räumlich begrenzt auf Teile des Baurechtsgrundstückes eingeschränkt sein kann, zu unterscheiden. Ergibt sich aus dem Baurechtsvertrag zweifelsfrei, dass das Baurecht hinsichtlich der gesamten Liegenschaft begründet werden und nur die Nutzungsberechtigung inhaltlich (eingeschränkt) dem beiliegenden Lageplan entsprechen soll, ist dies nach der dargestellten Rechtslage zulässig.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 31/01x  
Entscheidungstext OGH 29.05.2001 5 Ob 31/01x  
Veröff: SZ 74/97
- 5 Ob 256/02m  
Entscheidungstext OGH 20.11.2002 5 Ob 256/02m  
Vgl auch; Beisatz: Ein Grundbuchkörper kann nicht mit mehreren Baurechten belastet sein. (T1)
- 5 Ob 94/09y  
Entscheidungstext OGH 09.06.2009 5 Ob 94/09y  
Vgl; Beisatz: Fehlt eine räumliche oder inhaltliche Beschränkung der mit dem Baurecht verbundenen Nutzungsbefugnis an der Stammliegenschaft, ist grundsätzlich vom Regelfall einer unbeschränkten Nutzungsbefugnis gemäß § 6 Abs 2 BauRG auszugehen. (T2)
- 1 Ob 44/15z  
Entscheidungstext OGH 19.03.2015 1 Ob 44/15z  
Vgl; Beis wie T2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115311

## Im RIS seit

28.06.2001

## Zuletzt aktualisiert am

03.06.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)